

Handel zu treiben. Die Ges. gehört der Spiritus-Zentrale G. m. b. H. zu Berlin, dem Verwertungsverband deutscher Spiritus-Fabrikanten und dem Verband deutscher Presshefenfabrikanten G. m. b. H. in Berlin an. 1908 fand eine Erweiterung der Anlagen der Ges. statt. Im J. 1912/13 hat die Ges. ihre Hefefabrikation durch Zukauf von Produktionsrechten erheblich erweitert.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 500 000 wurde 1890 um M. 200 000 (begeben zu 125%) und 1894 um M. 300 000 (beg. zu 125%) erhöht.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. (früher, bis Ende 1898, Kalenderj.).

**Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Überschuss event. Dotierung von Sonderrücklagen, 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 2000 pro Mitglied), vertragsm. Tant. an Dir., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1913:** Aktiva: Grundstücke Ludwigshafen u. Landstuhl 250 000, Gebäude do. 150 000, Masch. u. Geräte 1, Fässer 1, Mobil. 1, Fuhrpark 1, Kassa 12 188, Wechsel, Steuerscheine u. Effekten 659 438, Waren 392 107 (Avale 302 500), Guth. bei Banken u. bei Spiritus-Zentrale 404 449, div. Debit. 233 422, vorausbez. Versich. 11 050. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 130 000, Spez.-R.-F. 430 000, Delkr.-Kto 80 000. (Avale 302 500), Steuerfiskus für gestundete Spritsteuer 112 927, Kredit. 135 977, Tant. 35 234, Div. 140 000. Vortrag 48 520. Sa. M. 2 112 660.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 209 926, Abschreib. 30 000, Gewinn 223 755. — Kredit: Vortrag 42 816, Gewinn auf Waren u. Zs. 420 865. Sa. M. 463 681.

**Kurs Ende 1890—1913:** 155, 150, 140, 150, 128, 128, 140, 140, —, 126,50, 118, 100, 95, 97, 134, 140, 139,50, 160, 154, 157, 167, 201, 195, 240%. Eingeführt am 28. März 1889 zu 165%. Notiert in Mannheim.

**Dividenden:** 1888—98: 17, 15, 15, 14, 11, 8, 5, 7, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6%; 1899/1900 (für 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre): 8%; 1900/1901—1912/1913: 4, 5, 5, 8, 8, 9, 10, 10, 10, 10, 12, 12, 14%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Josef Schöllhorn.

**Prokuristen:** Friedr. Ströhle, Carl Eichel.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Konsul Carl Bürck, Mannheim; Stellv. A. Kolligs, Geh. Justizrat Dr. Fritz Friedleben, Frankf. a. M.; Justizrat Alb. Mayer, Ludwigshafen.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. A.-G., Süddeutsche Bank; Frankf. a. M.: E. Ladenburg; Ludwigshafen: Pfälzische Bank.

## Union Leipziger Presshefenfabriken und Kornbranntwein-Brennereien, Actien-Gesellschaft.

Sitz in **Mockau** bei Leipzig, Zweigniederlassung in Leipzig, Hainstr. 1.

**Geegründet:** 9./2. 1900 mit Wirk. ab 1./10. 1899; eingetr. 22./6. 1900. Gründ. s. Jahrg. 1900/01. Die Komm.-Ges. Presshefe- u. Kornspiritus-Fabrik Saxonía Horn & Co. in Mockau hat die sämtl. Aktiven ihres Fabrikat.-Geschäfts, sowie das von ihr erworben. Geschäft der Firma Presshefenfabrik u. Kornbranntweibrennerei C. Koelitz-Giani in Leipzig in die A.-G. eingebr. u. dafür M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000 gewährt erhalten. Weiter hatte die letztere von der einbringenden Firma die Verpflichtung übernommen, dem Kaufm. Ludwig Koelitz in Leipzig M. 50 000 bar aus den Mitteln der Akt.-Ges. zu zahlen, M. 50 000 in Aktien derselben à M. 1000 zu gewähren und 100 Stück Genussscheine der Akt.-Ges. zu überlassen. Eine weitere Entschädigung in Höhe von M. 100 000 bar an Ludw. Koelitz ist nicht zu Lasten der Akt.-Ges., sondern aus den Mitteln der Gesellschafter der Firma Presshefe- und Kornspiritus-Fabrik Saxonía Horn & Co. in Mockau erfolgt.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Hefe und Spiritus, Branntwein, Likören, Malz und Trebern, sowie Nebenprodukten. Das erste Geschäftsjahr ist als Bau- u. Organisationsjahr zu betrachten. 1901 wurde die Fabrik von Grund auf umgebaut, vollständig mit neuen Masch. eingerichtet u. wesentlich erweitert. Seit 1./10. 1911 ist die Ges. der Spiritus-Zentrale angeschlossen. Die Ges. erwarb Ende 1911 die Mehrzahl der Aktien der Presshefenfabrik Osterland A.-G. in Gera (A.-K. M. 234 000, 1913 auf M. 130 000 herabgesetzt), wodurch der Ges. ein weiteres grösseres Hefeproduktionsrecht zugeführt wurde.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zwecks Erricht. von Neubauten lt. G.-V. v. 27./3. 1901 um M. 150 000 in 150 Aktien mit halbem Div.-Recht für 1900/1901, übernommen von dem Bankhause Becker & Co. in Leipzig, angeboten den Aktionären 4:1 vom 16.—30./6. 1901 zu pari; weiter erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 5./5. 1906 um M. 150 000 in 150 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, angeboten den Aktionären zu 116% u. lt. G.-V. v. 7./3. 1908 zwecks Betriebserweiterung u. zur Verbess. der Anlagen um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 neuen Aktien à M. 1000, übernommen von der Allg. Deutsch. Credit-Anstalt in Leipzig zu 120%, angeboten den Aktionären 4:1 zu 123%, voll eingezahlt seit 1./10. 1908. Die neuen Aktien sind für 1908 im Verhältnis ihrer Einzahl. div.-ber.

**Hypotheken** (ult. 1912): M. 160 000.

**Genussscheine:** Es wurden 100 Stück auf Namen ausgefertigt, welche Ludwig Koelitz bei der Gründung der Ges. erhielt. Die Genussschein-Inhaber haben keine Aktionärrechte. Betreffs Gewinn-Verteilung siehe unten. Im Falle Liquidation der Ges. wird von dem nach Rückzahl. des Nominalbetrages des A.-K. etwa verbleib. Liquid.-Gewinn M. 1000 an jeden